



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/  
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem  
Haupt biß auff die Füß**

**Ryff, Walther Hermann**

**Straßburg, Anno M.DC.XIV.**

Von kranckheit der Mutter/ Matrix genandt.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43769**

## Das Erste Buch.

lvj

Burgelden Frauen genüzet/ benimpt ihnen ihre  
Kranckheit.

Der safft von breitem Wegerich/ ist gut den Fra-  
wen/ denen man ihre Kranckheit nicht stellen kan/ den  
mit einem Duche auff die Scham gelegt/ vnd als bald  
das drucken wird/ sol man es wider neuzen.

Spicanardi gesotten/ vnd darauß gemacht ein pflas-  
ter/ vnd den Frauen in ihre Scham gelegt/ benimpt  
ihnen ihre Kranckheit zuhand.

Ein Zapffen gemacht von Sanguis Dracontis safft/  
vnd darunder gemischer Täschenkraut safft/ vnd den  
gesteckt in der Frauen Scham/ ein ganze Nacht/ be-  
nimpt ihnen ihre Kranckheit.

Virga pastoris/ das kraut gepülvert/ vnd das ge-  
braucht mit Erbsenbrüh/ benimpt den Frauen ihre  
Kranckheit.

### Für den weissen Fluß der Frauen.

Für den weissen Fluß der Frauen/ Nimb Bolus  
Armeni mit Wegerichsaft/ es hilfft.

Myrica/ das ist Heyde/ diese blumen gestossen zu pul-  
ver/ vnd darunder gemischer Meußöhrlin vñ Tosten/  
jeglichs gleich vil/ Zucker halb so vil/ vnd diß gebraucht  
mit gleich einer Treseney/ benimpt den Frauen den  
weissen Fluß.

Vinea/ Moos/ stellet den Frauen den weissen Fluß/  
darauff gelessen/ vnd damit gebähet.

### Für die Kranckheit der Mutter/

Matrix genandt.

Dillen samen gelorren in Wasser/ vñ die Frauen das  
ein gebähet/ ist gut wider dz weherumb der Mutter.

Die Frauen/ die gebresten habē an der Mutter/ die  
soll zu Scheißmilch legen auff den Bauch/ es stiller sie.

Gelb Silgenwurz mit Wein gelorren/ ist gut wi-  
der das weherumb der Mutter/ so sich die Frauen  
darüber bähē.

## Von allerhand Arzney/

Meisterwurz genuzet / ist gut wider das wehe der Mutter.

Denen die Mutter herfür gehet / sol man es bestreichen mit Eßig.

Basilien in Wasser gesotten / vnd vber den Bauch gelegt / nimpt der Mutter ihr wehe.

Von Balsamkraut gedruncken / ist gut wider das wehe der Mutter.

Costenwurz ist gut der erkalten Mutter / darmit gebadet / oder vnden auff gebähet / vnd die mit Wein gedruncken / es hilfft fast wol.

Seygen gesotten mit Sibengezeit samen vñ Gerstenwasser / vnd die Frauen vnden auff damit gebähet / denen ihr Mutter nicht an der rechten statt ligt / sie geuueßt zuhand.

Leinsamen gebrandt auff Kolen / vnd den rauch gelassen vnden auff / benimpt das wehe der Mutter.

Majoran gesotten in Wasser / vnd den dampff gelassen vnden auff / reiniget die Mutter.

Poley in Wasser gesotten / vnd den Bauch damit gewaschen / benimpt die geschwulst der Mutter.

Raurten gesotten mit Baumöl / vñ das mit ein Clyster in den Leib gelassen / nimpt das wehe der Mutter.

Kleesamen gesotten / vnd den dampff vnden auff gelassen / reiniget die Mutter.

Reinfarn gedrezt vnd gestossen zu puluer / vnd solches eingenommen mit Wein / auff ein halb loht / reiniget den Frauen die Mutter.

Wosß gesotten in Wasser / vnd die Frauen darmit vnden auff gebähet / ist gut zu der Mutter.

Mit Isop gebähet / ist gut zu den Frauen / es nimpt das wehe der Mutter.

## So den Frauen ihr Mutter auffstößt genandt Suffocatio Matris.

Das öl von bitter Mandlen / ist gut für das auffstößen der